

## Ehrentitel für Pfarrer Gätschenberger

Mit Schreiben vom 18. Dez. 2008 hat Erzbischof Dr. Robert Zollitsch dem Leiter der Seelsorgeeinheit Bad Rappenau Wolfgang Gätschenberger „in Anerkennung seines neunundzwanzigjährigen treuen priesterlichen Dienstes und in Würdigung seines, von pastoraler Verantwortung geprägten Dienstes als Pfarradministrator und Pfarrer in Angelbachtal sowie Pfarrer in St. Peter und Paul Karlsruhe-Mühlburg und Bad Rappenau“ den Ehrentitel eines Geistlichen Rates ad honorem verliehen.



In seiner Würdigung im Sonntagsgottesdienst hat der Vorsitzende des Gemeinsamen Ausschusses der Seelsorgeeinheit Bad Rappenau, Karl-Ludwig Haug, Pfarrer Gätschenberger im Namen von rund 5.300 Katholiken, allen Pfarrgemeinderäten und den 3 Pfarrgemeinden Herz-Jesu, St. Johannes und St. Georg besonders herzlich zu diesem verdienten Ehrentitel und der damit verbundenen besonderen Anerkennung gratuliert. Er verband diese Gratulation mit dem Dank aus vollem Herzen für den unermüdlichen und segensreichen Einsatz von Pfarrer Gätschenberger zum Aufbau des Reiches Gottes hier und jetzt.

Er charakterisierte in seiner kurzen Laudatio Pfarrer Gätschenberger als „unser Wegweiser zu Jesus. Sie bauen erfolgreich ein Netzwerk Christi in unserer Seelsorgeeinheit auf. Und so wie Jesus die Apostel und Sie in seine Nachfolge berufen hat, so bestärken Sie uns darin, das wir von Gott geliebt und persönlich berufen sind, unsere Talente und Gaben in den Dienst Gottes und für den Nächsten zu stellen. Denn unsere Kirche bleibt nur lebendig, vielfältig, bunt und vor allem authentisch, wenn jeder seine Berufung erkennt und lebt und seinen Teil zum Aufbau des Reiches Gottes beiträgt.“

Er bat Pfarrer Gätschenberger „bleiben Sie das helle Leuchtfeuer Christi, das uns Richtung zeigt, Herzenswärme spendet und uns mit seinem Licht ermuntert und bewegt.“ Im Namen aller Katholiken in der Seelsorgeeinheit Bad Rappenau wünschte er Pfarrer Gätschenberger von ganzem Herzen, dass er „in der Geschäftigkeit des Alltags und bei den vielen Notwendigkeiten seines priesterlichen Dienstes immer auch Zeit und Muße finden möge, innezuhalten und im Hören und Auf-nehmen von Gottes Wort unserem Gott zu begegnen und von ihm Gnade, Stärke und Ermutigung zu erfahren“.

Unter dem lang anhaltenden Beifall der Pfarrgemeinde versprach Herr Haug, dass die Gebete und die besten Wünsche der ganzen Seelsorgeeinheit ihn an jedem Tag begleiten und versicherte „Wir sind von Herzen froh und dankbar, dass Sie bei uns sind.“ Als Geschenk überreichte er geistliche Musik mit einer Messe von Mozart und Haydn sowie einen Beitrag zum Erwerb geistiger, literarischer Nahrung.

Geistlicher Rat ist ein Ehrentitel, den der Erzbischof jedes Jahr an fünf oder sechs verdiente Dekane oder Priester in Sonderstellungen oder Spitzenpositionen der Pastoral verleiht. Sehr selten wird er auch „einfachen“ Pfarrern zuteil.

Pfarrer Gätschenberger ist seit 14.09.2003 Pfarrer in Bad Rappenau und Heinsheim und seit dem 30.10.2005 Leiter der Seelsorgeeinheit Bad Rappenau. Er ist 1949 geboren in Katzental/Neckar-Odenwald-Kreis (Mosbach).

Nach einer Verwaltungslehre und Tätigkeit im Landratsamt Mosbach besuchte er ab September 1968 das Spätberufenseminar St. Pirmin in Sasbach und holte das Abitur nach. Es folgte das Theologiestudium von 1972-1977 in Freiburg und München. 1978 bereitete er sich im Priesterseminar St. Peter/Schwarzwald auf seine Priesterweihe an Christi Himmelfahrt 1979 im Freiburger Münster vor. Als Vikar war er in Freiburg, Schopfheim und Hausen im Wiesental und Waldshut tätig. Von 1982-1992 war er Pfarrer in den beiden Pfarrgemeinden in Angelbachtal-Eschelbach-Waldangelloch und Hilsbach-Weiler. Danach begleitete er von 1992-2003 die Pfarrgemeinde St. Peter und Paul in Karlsruhe-Mühlburg als Seelsorger.